

Kantersieg über ein sehr schwaches Schaffhausen

# Chur — Schaffhausen 14:3 (8:0, 4:1, 2:2)

Kunsteisbahn. — 1000 Zuschauer. — Schiedsrichter: Enz (St. Gallen), Schneller (Sils i. D.).

Chur: Gisler (Gabriel); Capaul, Patzen E.; Koch, Neiningen, Morandi; Billeter, Bossi; Wäger, Kalser, Hartmann; Möhr, Rechsteiner; Berger, Patzen A., Weingart.

Schaffhausen: Keller; Leemann, Heer; Caluori, Schnell W., Roth; Caluori Th., Zaugg; Probst, Schnell H., Jequier; Rütimann, Ganz, Ruff.

Torfolge: 2. Minute Koch (Neiningen) 1:0, 5. Wäger (Hartmann) 2:0, 5. Kalser (Wäger) 3:0, 9. Wäger 4:0, 10. Neiningen 5:0, 11. Wäger (Hartmann, Kalser) 6:0, 17. Berger (Patzen A.) 7:0, 20. Patzen A. 8:0, 23. Caluori T. 8:1, 27. Weingart (Berger) 9:1, 31. Patzen A. 10:1, 35. Berger (Patzen A.) 11:1, 38. Kalser (Wäger) 12:1, 47. Neiningen (Koch) 13:1, 54. Caluori E. 13:2, 55. Ganz 13:3, 60. Neiningen (Morandi) 14:3.

Strafen: Chur 8 Minuten und 10 Minuten Disziplinarstrafe für Kalser, Schaffhausen 2 Minuten.

Bemerkungen: Chur ohne Ryffel (Angina) und Verlic; nicht immer überzeugende Schiedsrichterleistungen.

(MG) Auch Schaffhausen musste sich der klaren Ueberlegenheit der Einheimischen fügen und schon innert 10 Minuten fünf Treffer entgegennehmen. Denn in Sachen Schlittschuhlaufen, Stocktechnik und Mannschaftsspiel waren sie einiges hinter den Bündnern. So kamen ihre drei Tore entweder auf krasse Fehler der Einheimischen, oder dann durch einen «Sonntagsschuss» zustande. Bei Chur wusste vor allem wieder der Sturm (ausgenommen Schlussdrittel) zu gefallen, denn konnte man doch eine Anzahl schöner Kombinationen beklatschen. Bei noch besserer Chancenauswertung hätte es noch weit mehr Tore geben können. Wenn nun die Gästestürmer der einheimischen Verteidigung nicht allzu grosse Sorgen bereiten und zudem Gisler den erkrankten Ryffel sicher gut vertrat, so liegt doch zwischen der Verteidigung und dem Sturm ein zu grosser Unterschied, was deren Wirkung anbetrifft.

### Frühe Entscheidung im Startdrittel

Wie schon in den letzten beiden Heimspielen war es wieder Koch, der für den ersten Treffer besorgt war. In der Folge konnten sich dann die Gäste für längere Zeit kaum mehr aus ihrem Drittel befreien und mussten so gleich mehrere

Tore hinnehmen, wobei auch der Torhüter nicht immer gut aussah. So resultierte für die Churer ein beruhigender Vorsprung nach den ersten zwanzig Minuten.

Humoristen sagten sich nun, nach dem ersten Drittel acht Tore, das macht bis Spielende 24. Doch hatten sie sich damit etwas verrechnet, denn gar in der 23. Minute mussten die Gastgeber den ersten Gegentreffer hinnehmen. Und gar eine Zeigerumdrehung später konnte Capaul für den geschlagenen Gisler retten, nachdem die Churer zu nachlässig agierten. Doch bald kam die Maschinerie wieder ins laufen, und die Bündner erzielten in regelmässigen Abständen vier weitere Treffer.

### Abschlusschwäche im letzten Spielabschnitt

Erst in der 47. Minute gelang dann endlich Neiningen ein Tor, nachdem die Einheimischen nach einer Ueberlegenheit nichts Produktives herauswirtschaften konnten. Doch kam es zudem auch noch zur «schwachen Minute» in der Bündner Verteidigung. Nachdem Billeter mit einem Fehlpass glänzte und so ein Gästestürmer erben konnte, erzielten die Schaffhauser eine Minute später aus dem Gedränge heraus den dritten Treffer. Kurz vor Spielende liess Neiningen auf Pass von Morandi den Gästehüter aussteigen und konnte so ungehindert zum Schlussresultat einschieszen.

Hoffen wir, dass den Churern zum Gruppensieg nicht die unnötig vergebenen Punkte vom Saisonstart fehlen, denn wie die Resultate der letzten Spiele zeigen, sind sie doch den Mannschaften einiges voraus.

**Meisterschaft 1. Liga**

**Gruppe 1:**  
**Die Ersten remisierten**

Arosa — Weinfelden 4:4, Chur — Schaffhausen 14:3, Wallisellen — Rapperswil 3:3, Illnau-Effretikon — Wil 9:5, Winterthur — St. Moritz 9:5.

1. Arosa	8	6	2	0	48	19	14
2. Rapperswil	8	5	2	1	29	20	12
3. Chur	8	5	0	3	57	27	10
4. St. Moritz	8	4	1	3	34	27	9
5. Illnau-Effretikon	8	4	0	4	27	28	8
6. Winterthur	8	3	1	4	25	26	7
7. Weinfelden	8	2	2	4	23	26	6
8. Wil	8	3	0	5	23	40	6
9. Schaffhausen	8	3	0	5	28	47	6
10. Wallisellen	8	0	2	6	26	60	2

### Meisterschaft 1. Liga

### Arosa und Rapperswil büsst Punkte ein

pvc. Gegen Weinfelden kam Arosa nur zu einem mageren Unentschieden, doch blieb der Punkteabstand zu Rapperswil gleich, da Rapperswil gegen den Tabellen-Letzten Wallisellen nicht über ein Unentschieden hinauskam. In Winterthur verlor St. Moritz knapp und trat damit den dritten Tabellenplatz an Chur ab, das mit Schaffhausen kürzen Prozess machte.

Resultate Gruppe 1: Winterthur — St. Moritz 5:4, Chur — Schaffhausen 14:3, Illnau/Effretikon — Wil 9:5, Arosa gegen Weinfelden 4:4, Wallisellen — Rapperswil 3:3.